

Niederschrift

über die am Montag, den **19. Oktober 2015**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Beginn: **20.00 Uhr**

Anwesend: **Bgm. Anton Metzler als Vorsitzender**
Vizebgm. Gemeinderätin Doris Amann

Die Gemeinderäte: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Dolores Hosp	E	Marcus Riegler	A	Peter Vonbrül	A
Andreas Dobler	A	Mechtild Metzler-Schähle	A		

Die Gemeindevertreter: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Martin Nasahl	A	DI Gabriel Schwanzer	A	Georg Mündle	A
BBA Johannes Saurer	A	Josef Lins	A	DI Robert Häusle	A
Katharina Güfel	A	Robert Schachenhofer	A	Gabriele Rhomberg	E
Gerhard Malin	A				

Hansjörg Steinwender	A	Michael Koschat	A	Belinda Bertolas	E
----------------------	---	-----------------	---	------------------	---

Klaus Frick	A	Karl Tschavoll	A	Doris Nenning	E
-------------	---	----------------	---	---------------	---

Nadja Bischof	A
---------------	---

Die Ersatzvertreter:

Markus Lins	A	Peter Dobler	A	Patrick Wäger	A
Wilfried Heinzle	A				

Schriftführer: Jodok Wüstner

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bürgerfragestunde;
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06. Juli 2015;
4. Sanierung des Promonta-Gebäudes:
 - a) Festsetzung des Kostenrahmens;
 - b) Übertragung der Auftragsvergaben an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 3 GG;
5. Zustimmung zu einer Anregung an das Amt der Vbg. Landesregierung auf Änderung der Landesgrünzone;
6. Erstellung von „Richtlinien zur Gestaltung von Solar- und Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Satteins“;
7. Annahme einer Grundabtretung im Ausmaß von 34 m² entlang der Schwarzenhornstraße;
8. Abtretung von Gemeindegrund für eine Grenzbereinigung entlang des Kristweges;
9. Antrag „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Beratung und Beschlussfassung über die Verbesserung der Infrastruktur (Serviceboxen/Toiletten) im Schäflegarten im Sinne unserer Vereine;
10. Berichte;
11. Allfälliges;

Erledigung

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt alle Anwesenden und freut sich über das Interesse der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vor Eingang in die Tagesordnung leistet Patrick Wäger das Gelöbnis gem. § 37 Abs. 1 GG.

2. In der Bürgerfragestunde erfolgen keine Anfragen.
3. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06. Juli 2015 wird wie folgt berichtigt: GV Klaus Frick stellt fest, dass im Tagesordnungspunkt 6. die Finanzkraft des Gemeindevorstandes mit 0,2 % zitiert wurde; richtig ist jedoch 2 %. In der folgenden Abstimmung wird die Niederschrift mit der genannten Berichtigung einstimmig bewilligt.
4. Sanierung Promonta-Gebäude:
 - a) Für die Sanierung des Promonta-Gebäudes liegt eine Grobkostenschätzung in Höhe von € 340.000,00 vor. Wenn noch die Honorare hinzugerechnet werden, kann mit Kosten von € 400.000,00 gerechnet werden. Die Kosten für den Innenausbau für die Adaptierung von Wohnraum für die Unterbringung von Asylwerbern sind in den vorgenannten Kosten nicht enthalten. Der Vorsitzende betont, dass die Sanierungskosten – unabhängig von der Unterbringung von Asylwerbern – größtenteils in den nächsten drei Jahren sowieso anfallen. Mit den Sanierungsarbeiten soll auch erst begonnen werden, wenn ein Vorvertrag für einen

Mietvertrag mit der Caritas vorliegt. Bei den Gesprächen hinsichtlich der Unterbringung von Asylwerbern wurden die Vertreter der Fa. Promonta stets mit einbezogen, wobei diese diesbezüglich nicht negativ eingestellt sind. Mit anderen Anrainern wurde bisher kein Kontakt aufgenommen, da noch nichts fixiert ist. Sobald konkrete Aussagen getätigt werden können, werden umgehend Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung stattfinden.

Die Vertreter der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ möchten vor der Festlegung eines Kostenrahmens zuerst verbindlich die Rahmenbedingungen für die Unterbringung von Asylwerbern geklärt haben und weisen darauf hin, dass ja bereits € 50.000,00 im Budget für das Jahr 2015 vorgesehen sind und mit diesen Mitteln bereits erste Maßnahmen durchgeführt werden können. Die Aufnahme von Asylwerbern wird einheitlich sehr befürwortet, wobei es allerdings wünschenswert wäre, wenn eine Mietdauer von 10 Jahren für das Promontagegebäude festgelegt werden könnte. In diesem Fall würden die Mieterlöse die Investitionskosten in etwa decken. Die Unterbringung von Asylwerbern im Promonta-Gebäude wird großteils als gute Lösung bzw. als win-win-Situation gesehen und die Gemeinde Satteins kann dadurch humanitäre Hilfe leisten. Es wird betont, dass die Gemeinde, wenn alle Rahmenbedingungen gegeben sind, menschlich verpflichtet ist, ihren Beitrag zu diesem Thema zu leisten und dass Lösungskompetenz und nicht Verhinderungskompetenz benötigt wird.

Nach einer von der Fraktion „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ beantragten kurzen Sitzungsunterbrechung wird mit 20 : 4 Stimmen folgender Beschluss gefasst: Der Kostenrahmen für die Sanierung des Promonta-Gebäudes wird mit € 400.000,00 festgelegt. GR Andreas Dobler hält fest, dass seine Fraktion nicht zugestimmt hat, da über Investitionskosten für die Unterbringung von max. 44 Asylwerbern abgestimmt wurde, ohne dass die Rahmenbedingungen verbindlich geklärt worden sind.

b) Die Auftragsvergaben für die Sanierung des Promonta-Gebäudes werden gem. § 50 Abs. 3 GG an den Gemeindevorstand übertragen, wobei die Mitglieder der Gemeindevertretung laufend hierüber informiert werden. Abstimmungsergebnis: 20 : 4

5. Eine Änderung der Landesgrünzone lt. vorliegenden Planentwürfen für die geplante Umwidmung von 94 m² aus der GST-NR 2296/1 von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Mischgebiet wird, wie auch vom Ausschuss „Raumplanung, Verkehr und Ortsbild“ in seiner Sitzung vom 19.08.2015 befürwortet, einstimmig empfohlen.
6. Die „Richtlinien zur Gestaltung von Solar- und Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Satteins“ werden lt. vorliegendem Entwurf und gemäß der Empfehlung des Bau-, Wasser- und Kanalausschusses einstimmig bewilligt.
7. Der Annahme einer Grundabtretung im Ausmaß von 34 m² entlang der Schwarzenhornstraße wird lt. den folgenden Bedingungen einstimmig zugestimmt:
 - Abtretung an die Gemeinde Satteins lt. Vermessung Rapatz vom 01.07.2015 (Variante mit 34 m²);
 - Sämtliche Kosten für die Vermessung, Vertragserrichtung, Grundbucheintragung, Gebühren und Steuern bezahlt die Gemeinde;
 - Der Abbruch der bestehenden Mauer inkl. der notwendigen Anböschung lt. Eingabeplan der Fa. LENZ bezahlt die Gemeinde;
 - Den notwendigen Unterbau für die Straßenerweiterung inkl. Randstein bezahlt die Gemeinde;

- Die Kosten für die Errichtung des Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung in der Schwarzenhornstraße im Straßenbereich für die geplante Wohnanlage bezahlt die Gemeinde;
- Die Fa. LENZ darf ihren Zugang zur Wohnanlage sowie die beiden Parkplätze auf die Schwarzenhornstraße kostenlos bzw. ohne Gebühren entwässern;
- Die Abstandsflächen sowie die BNZ wird von der bisherigen Grundgrenze berechnet;
- Die Vereinbarung gilt erst, wenn das Bauvorhaben der Fa. LENZ genehmigt und ausgeführt ist bzw. wird;

Die Kosten für den Abbruch der bestehenden Mauer inkl. der notwendigen Anböschung, für den Unterbau für die Straßenerweiterung inkl. Randsteinen, sowie für die Errichtung des Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung in der Schwarzenhornstraße im Straßenbereich für die geplante Wohnanlage belaufen sich lt. Schätzung auf ca. € 17.000,00/netto. Die Kostenaufstellung wird dem Protokoll der gegenständlichen Sitzung beigelegt.

8. Die Abtretung von Gemeindegrund für eine Grenzbereinigung entlang des Kristweges an die Familie Erich und Maria Pirolt (134 m²) und die Familie Eduard und Elisabeth Gaßner (141 m²) zum Preis von € 10,00/m² wird lt. Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig bewilligt. Hinsichtlich der vorhandenen Stützmauer sind keine Problem zu erwarten. GR Andreas Dobler regt an, dass durch die Bauverwaltung alle gemeindeeigenen Flächen, welche anderweitig genutzt werden, erhoben werden sollen, damit eine einheitliche Regelung geschaffen werden kann.

9. GR Andreas Dobler erläutert die Beweggründe für den Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“. In der Diskussion informiert der Vorsitzende, dass ein Mehrzweckgebäude auf Grund der finanziellen Situation der Gemeinde Satteins in den kommenden Jahren kaum finanzierbar ist und dass ein Prioritätenliste erstellt werden muss. Bereits vor Jahren wurden Pläne für eine Servicebox für den Schäflegarten erstellt. Diese könnten erneut geprüft werden; ebenso ob sich der tatsächliche Bedarf für die Infrastruktur im Schäflegarten verändert hat und welche andere Alternativen es geben könnte. Abschließend wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten der Verbesserung der Infrastruktur (Serviceboxen/Toiletten) im Schäflegarten zu prüfen, diese der Gemeindevertretung inkl. der Kosten zu präsentieren und die zu erwartenden Kosten bereits im Budget 2016 zu berücksichtigen.

10. Berichte:

a) des Bürgermeisters:

- Bezüglich des Windwurfes im Juli dieses Jahres dankt er den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Satteins für ihren Einsatz, sowie allen Beteiligten, die beim Aufräumen mitgeholfen haben.
- Ein herzliches Dankeschön gebührt Vizebgm. Doris Amann für ihre Vertretung bei der Angelobung des Bundesheeres beim Sportplatz in der Au, welche eine tolle Veranstaltung war und deren Organisation bestens geklappt hat. Allen Mit Helfern ebenfalls ein herzliches Dankeschön.
- In der Jahreshauptversammlung des ABF-Feldkirch wurde der Jahresabschluss 2014 bewilligt. Die Fusion mit aqua mühle wurde auf Grund der Empfehlung des Vbg. Rechnungshofes beschlossen. Die Abteilung für die Microverfilmung ist nun in Frastanz untergebracht.

- Aus der Regio Walgau kann berichtet werden, dass eine Asyl- und Flüchtlingskoordination für die Walgaugemeinden und die Stadt Bludenz geplant ist. Der Regiobeitrag wurde um 50 Cent pro Einwohner ab dem Jahr 2016 erhöht. Weiter wurde über die Elementa Walgau, die Raumplanung im Walgau, eine regionale Zeitung und über die Vertragsraumordnung beraten. In der 8. Delegiertenversammlung wurden der Jahresabschluss 2014 und das Budget 2016 bewilligt. Bgm. Florian Kaseroler wurde wieder als Obmann wiedergewählt und die Bürgermeister Michael Tinkhauser und Walter Rauch wurden wieder als Stellvertreter bestätigt.
- In der Gründerversammlung der Leader Vorderland-Walgau-Stadt Bludenz wurde der Dünserberger Bürgermeister Walter Rauch zum Obmann gewählt. Förderprojekte können nun eingereicht werden.
- Die Jungbürgerfeier der Gemeinde Satteins wurde von Nadja Bischof und Michael Koschat organisiert, wofür ihnen ein herzlicher Dank gebührt.
- Beim Seniorenausflug der Gemeinde Satteins nach Lindau nahmen fast 140 Personen Teil – ein neuer Teilnehmerrekord. Ein herzlicher Dank gebührt dem Organisatorenteam Vizebgm. Doris Amann, Gabriele Rhomberg, Peter Lins und Jodok Wüstner.
- Am 12. und 13. September 2015 fand das Dorffest des Musikvereins Satteins im Schäflegarten statt. Herzlich Gratulation für die gelungene Veranstaltung.
- Ebenfalls eine herzliche Gratulation den Mitgliedern des Männerchores für den schönen Heurigenabend im Schäflegarten.
- Der 14. Satteinser Rundlauf war wieder eine tolle Werbung für Satteins. Ein herzlicher Dank dem SV Satteins und dem Skiclub Satteins für die Organisation und Ausführung dieser Veranstaltung.
- Bei der feierlichen Verabschiedung von Pfarrer Norman und Kaplan Noby konnte ihnen herzlichst für ihren Einsatz zum Wohle der Satteinser Bevölkerung gedankt werden. Beim Empfang unserer neuen Geistlichen, Pfarrer Georg und Kaplan Marredy wurden die besten Wünsche für einen guten Start in Satteins überbracht.
- GV Michael Koschat hat an den Vbg. Gemeindeverband und an die BH Feldkirch als Aufsichtsbehörde eine Aufsichtsbeschwerde bzw. Anfrage hinsichtlich der Kompetenzen des Gemeindevorstandes und des Bürgermeisters gestellt und die BH Feldkirch hat am 29.09.2015 bestätigt, dass **kein** Verstoß gegen das Gemeindegesetz, LGBl. Nr. 40/1985 idGF. vorliegt.
- Für die Anrainer der Gemeindestraße „Wingat“ hat zum Thema Wohnstraße ein Informationsabend stattgefunden.
- Hinsichtlich des Projektes „Dorfplatzgestaltung“ sollte bis Ende Oktober der endgültige Entwurf über den Gefahrenzonenplan Pfudidätschbach/Kirchenbach von der Abteilung Wasserwirtschaft vorliegen. Die beauftragte Studie für die Kirchstraße vom Team Rauch/Schmidle liegt noch nicht vor und wurde bereits urgiert.
- Der Zubau am Alp- und Jagdgebäude auf der Alpe Obernenzigast wurde fertiggestellt. Ein herzlicher Dank gebührt GV DI Robert Häusle für seinen Einsatz und allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Satteins wurde Edeltraud Bale wieder als Obfrau bestätigt. Herzliche Gratulation für die vielen schönen Veranstaltungen und herzlichen Dank für die Mithilfe bei der Flurreinigung.
- In der letzten Woche fand eine Sitzung mit den Bürgermeistern der Sprengelgemeinden der Vbg. Mittelschule Satteins mit dem neuen Direktor Thomas Häle statt. Die Schule wurde besichtigt und die Notwendigkeit der Sanierung festgestellt. Damit die Finanzierung und die Umsetzung durch die einzelnen Gemeinden geprüft werden kann, wird eine Schätzung für sämtliche Kosten inkl. der Einrichtung in Auftrag gegeben. Danach kann über eine Umsetzung bzw. Teilumsetzung entschieden und von den einzelnen Gremien beraten bzw. beschlossen werden.

b) GV Karl Tschavoll berichtet über die am 05. Oktober 2015 stattgefundenen unangekündigte Kassaprüfung im Gemeindeamt Satteins und informiert ausführlich über das Ergebnis, die Empfehlungen des Prüfungsausschusses und die bereits teilweise erfolgten Umsetzungen. Auch Bgm. Anton Metzler berichtet bzw. ergänzt die Ausführungen zu den Umsetzungen und bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die unangekündigte Kassaprüfung und betont, dass es für ihn als Verantwortlicher der Gemeinde Satteins wichtig ist, dass laufende Kontrollen stattfinden.

c) Vizebgm. Doris Amann berichtet:

- Folgende Projekte wurden in den Sommerferien 2015 angeboten:
 - Sportcamp: war mit ca. 70 Kindern ausgebucht;
 - 10 Jahre Gauki: mit ca. 140 Kindern, organisiert von einem 6er-Team unter der Leitung von Petra Nachbaur;
 - Familienverband Ortsgruppe Satteins: Waldspielgruppe mit ca. 25 Kindern mit Sarah Bale;
 - Spiel und Spaß mit d'r Turnerschaft Sattaas: 1 Woche halbtags mit ca. 35 Kindern;
 - 3 Wochen Kinderbetreuung – Angebot der Gemeinde Satteins
 - Musikverein Satteins: Musiktage für Jungmusikanten
- Am 08. Juli 2015 fand die 2. Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ statt, bei welcher der damalige Flüchtlingsbeauftragte der Caritas, Herr Martin Fellacher informierte.
- Am 20. Juli 2015 fand eine Infoveranstaltung des Gemeindeverbandes zum Thema Flüchtlinge statt.
- Am 10. September 2015 fand ein Elternabend im Kindergarten statt. Derzeit besuchen 70 Kinder die Einrichtung; in der Kinderbetreuung werden 37 Kinder betreut.
- Am 17. September 2015 fand die Jahreshauptversammlung des SV Satteins mit Vorstandswahlen statt. Manfred Tschann wurde zum Obmann gewählt – herzlich Gratulation.
- Am 18. und 19. September 2015 fand ein Babysitterkurs über die Frau Holle des Familienverbandes statt. Ein Dank an die beiden Organisatorinnen Doris Fraisl und Michaela Müller-Kofler.
- Am 26. September 2015 fand ein Jugendbeteiligungstag mit 11 Jugendlichen statt.
- Am 03. Oktober 2015 fand in der Sporthalle der Vbg. Mittelschule „Rock in Union“ mit sehr viel beteiligten Jugendlichen, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Offene Jugendarbeit“ und organisiert von Marius Köb, statt.
- Am 07. Oktober 2015 fand eine Infoveranstaltung „Flüchtlinge und Integration“ statt.
- Am 08. Oktober 2015 fand die 3. Sitzung des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“ statt, bei welcher Herr Wolfgang Meier, unterlegt mit den neuesten Zahlen, zum Thema Flüchtlinge informierte und viele Fragen beantwortete. Am Mittwoch, den 21. Oktober 2015 findet bereits die nächste Sitzung dieses Ausschusses mit dem Themenschwerpunkt „Flüchtlinge – Planung einer generellen Infoveranstaltung für alle BergerInnen“ statt.
- Am 09. Oktober 2015 fand im Landhaus eine Besprechung bzgl. der Bereitschaft von Seniorenbörsen (in Satteins die HOSA) statt, die Caritas bei der Errichtung bzw. Übersiedlung in neue, bereitgestellte Quartiere für Flüchtlinge in den jeweiligen Gemeinden zu unterstützen. Es wurde eine einstimmige Bereitschaft vereinbart.
- Ebenfalls am 09. Oktober 2015 fand die Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Vbg. Mittelschule Satteins statt. Anwesend waren 4 Personen des Vorstandes und die Vizebürgermeisterin (der Verein hat 140 zahlende Mitglieder).

rInnen)! Walter Dobler sowie der restliche Vorstand wurden wieder neu gewählt bzw. bestätigt.

- Am 10. Oktober 2015 fand das Alpfascht der Bauernschaft Satteins mit den Hirten und Sennern statt. Hierzu kann Peter Dobler berichten, dass der Satteinser Gulmkäse bei Prämierungen in Schwarzenberg und Galtür jeweils mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde und er bedankt sich auch bei der Gemeinde Satteins für die finanziellen Unterstützungen für die verschiedenen Investitionen auf den Alpen, die wesentlich zu diesen Erfolgen beitragen.
 - Am 13. Oktober 2015 waren alle Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Ausschusses „Jugend-Bildung-Familie-Senioren“, die Pädagoginnen und Pädagogen aller Satteinser Bildungseinrichtungen inkl. der Kinderbetreuung sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu einem Gespräch bzw. zu einer Infoveranstaltung am Gaisbühel eingeladen.
- d) GV Marcus Riegler berichtet über die am 17. Juli 2015 stattgefundene 2. Vollversammlung der Güterweggenossenschaft „Klösterle-Langenerwald“ statt. Florian Morscher wurde wieder als Obmann bestätigt. Als neue Kassierin wurde Karin Visintainer von der Gemeinde Klösterle vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Um die Wegerhaltungskosten so gering wie möglich zu halten, sollten die Wassertonnen von den Genossenschaftsmitgliedern öfters geöffnet werden.
- e) GV Klaus Frick berichtet über eine Exkursion des Umwelt- und Energieausschusses zu einer Biogasanlage nach Dornbirn und bedankt sich bei Gerhard für die Organisation.

11. Allfälliges

- a) GR Andreas Dobler erkundigt sich hinsichtlich des Standes für die neuen Gemeindegutsatzungen. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass am kommenden Mittwoch eine Besprechung stattfindet, in welcher die gesetzlichen Bedingungen abgeklärt werden sollen, um dann wieder im größeren Gremium beraten werden zu können. Für Andreas Dobler wäre es sinnvoll, wenn die Fraktionen bereits in diese Vorgespräche mit eingebunden werden und GV Michael Koschat erkundigt sich, ob jemand von seiner Fraktion bei der genannten Besprechung dabei sein kann, was vom Vorsitzenden bejaht wird. Weiter bietet der Vorsitzende an, den Fraktionen das Protokoll der Besprechung zur Verfügung zu stellen.
- b) GV Gerhard Malin erkundigt sich, ob hinsichtlich des TBC-Kerngebietes im Klöstertal neueste Zahlen vorliegen. GV DI Robert Häusle berichtet hierzu über den aktuellen Stand hinsichtlich der Abschüsse. Endgültige Zahlen liegen aber derzeit noch keine vor.
- c) Zur Frage von GR Andreas Dobler bezüglich der Vertragsraumordnung informiert GV DI Gabriel Schwanzer, dass das Thema im Ausschuss „Raumplanung, Verkehr und Ortsbild“ vorbereitet wurde. Vor einer Auflage müssen jedoch noch rechtliche Fragen geklärt werden.
- d) Zur Frage von GV Michael Koschat, warum die Fa. LUNA ihren Betrieb nicht in Satteins angesiedelt habe, teilt der Vorsitzende mit, dass sehr wohl Grund angeboten worden ist und dass sich die Geschäftsleitung dann aber leider anders entschieden hat.
- e) Vizebgm. Doris Amann betont, dass das Thema „Flüchtlinge“ ein präsent Thema ist und richtet folgenden Appell an alle:

„Nehmt die Gelegenheit wahr, wenn Infoveranstaltungen stattfinden – so z.Bsp. am 03. November um 20.00 Uhr in Bludesch im Kronensaal. Es gibt viele Ängste

*in der Bevölkerung, welche ich auch teilweise verstehen kann. Solche Infoveranstaltungen helfen aber jedem Einzelnen mehr Wissen über bestimmte organisatorische bzw. menschliche Zusammenhänge verschiedener Handlungsweisen zu verstehen und vielleicht die Ängste mit Akzeptanz zu schmälern und nicht auf äußerst populistische Aussagen angewiesen zu sein. Wertvolle Hilfen sind auch verschiedenste Broschüren oder die Homepage www.handinhandvorarlberg.at. **Niemand verlässt freiwillig die Heimat und einen Teil seiner Familie!** Freiheit ist für uns selbstverständlich: Wir haben Wurzeln geschlagen - uns ist die Umgebung vertraut, heimisch – wir sind Teil der Gesellschaft, können uns frei entwickeln – frei unsere Meinung äußern – sind ein Land mit struktureller Verwaltung, haben freie Wahlen, können mitreden und mitgestalten – haben freie Bildungswahl, freie Berufswahl und Mitspracherecht – Freiheit ist für uns eben selbstverständlich. Haben nur wir Auserwählten einen solchen Anspruch auf Heimat? Oder wollen wir jenen helfen, die auf all diese heimatsspezifischen Privilegien durch Krieg verzichten müssen? Helfen macht uns zu Menschen! Danke all den vielen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich bereits jetzt schon ehrenamtlich für unsere hilfeschuchenden Gäste engagieren!“*

- f) GV Hansjörg Steinwender weist darauf hin, dass im Bach entlang der Gewerbestraße immer noch Windwurfholz liegt. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

Schluss der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: